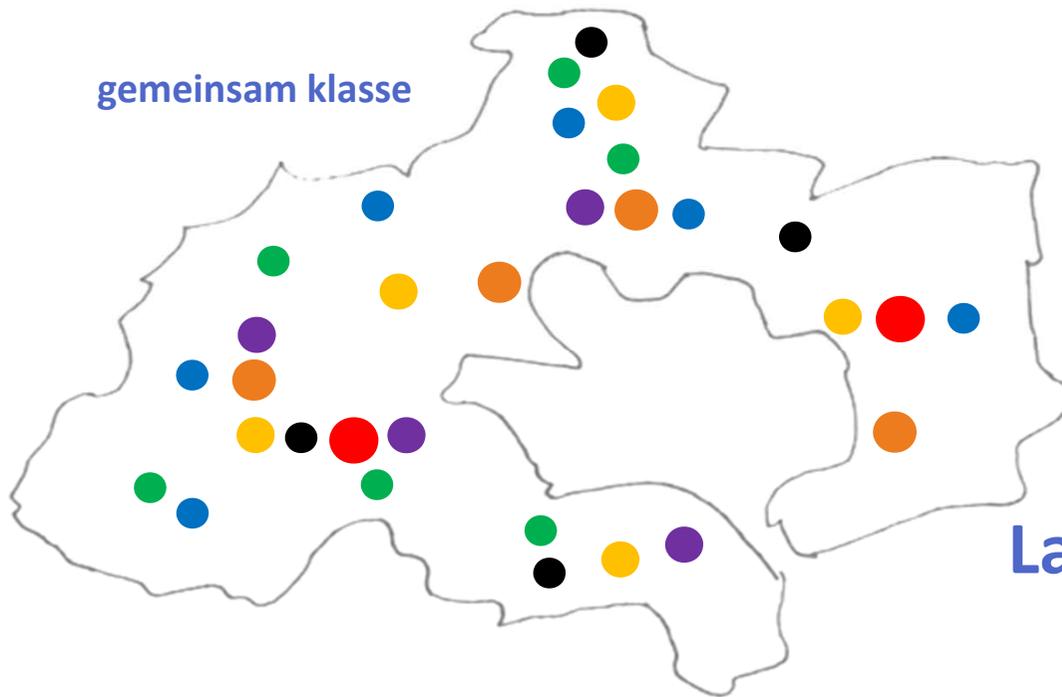


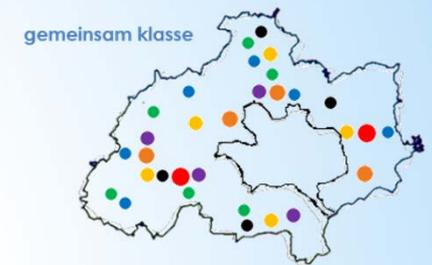
gemeinsam klasse



**Förder- und  
Beratungszentrum  
Landkreis Kaiserslautern**

## Ist-Stand:

Zwei Schulen mit dem Förderschwerpunkt  
Lernen im Landkreis Kaiserslautern



Hans-Zulliger-Schule



Jakob-Weber-Schule

# Hans-Zulliger-Schule: Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Standpunkt:

67677 Enkenbach-Alsenborn

Schüler/innen:

ca. 70 zugewiesene Schüler/innen mit  
sonderpädagogischem Förderbedarf im  
Bereich Lernen, Wahlrecht der Eltern

Einzugsgebiet:

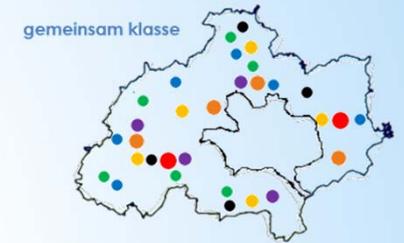
östlicher Landkreis Kaiserslauterns

Weitere Aufgaben:

Stammschule für Integrierte Förderung an  
Regelschulen nach § 28, GSO  
mit momentan 20 LWStd,  
Ganztagsschule

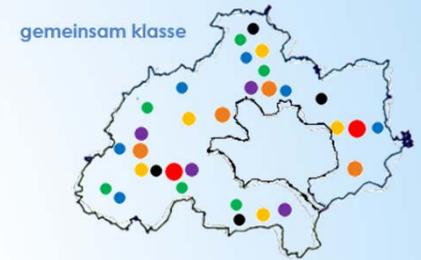


# Jakob-Weber-Schule: Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Standpunkt:	66849 Landstuhl
Schüler/innen:	ca. 85 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen, Wahlrecht der Eltern
Einzugsgebiet:	westlicher Landkreis Kaiserslautern und Ortsgemeinde Obernheim- Kirchenarnbach (Kreis Pirmasens)
Weitere Aufgaben:	Stammschule für Integrierte Förderung an Regelschulen nach §28, GSO mit momentan 24 LWStd Ganztagsschule

## Ziele von Integrierter Förderung (IFÖ)



- Stärkung der Inklusion, Förderung der inklusiven Kompetenz aller Lehrkräfte
- Durch präventive Maßnahmen soll die individuelle Lernentwicklung von Schülern und Schülerinnen unterstützt werden.
- Kurzfristige, punktuelle Lernschwierigkeiten sollen überwunden werden und langfristigen Lernstörungen soll vorgebeugt werden.
- Senkung der Förderquote



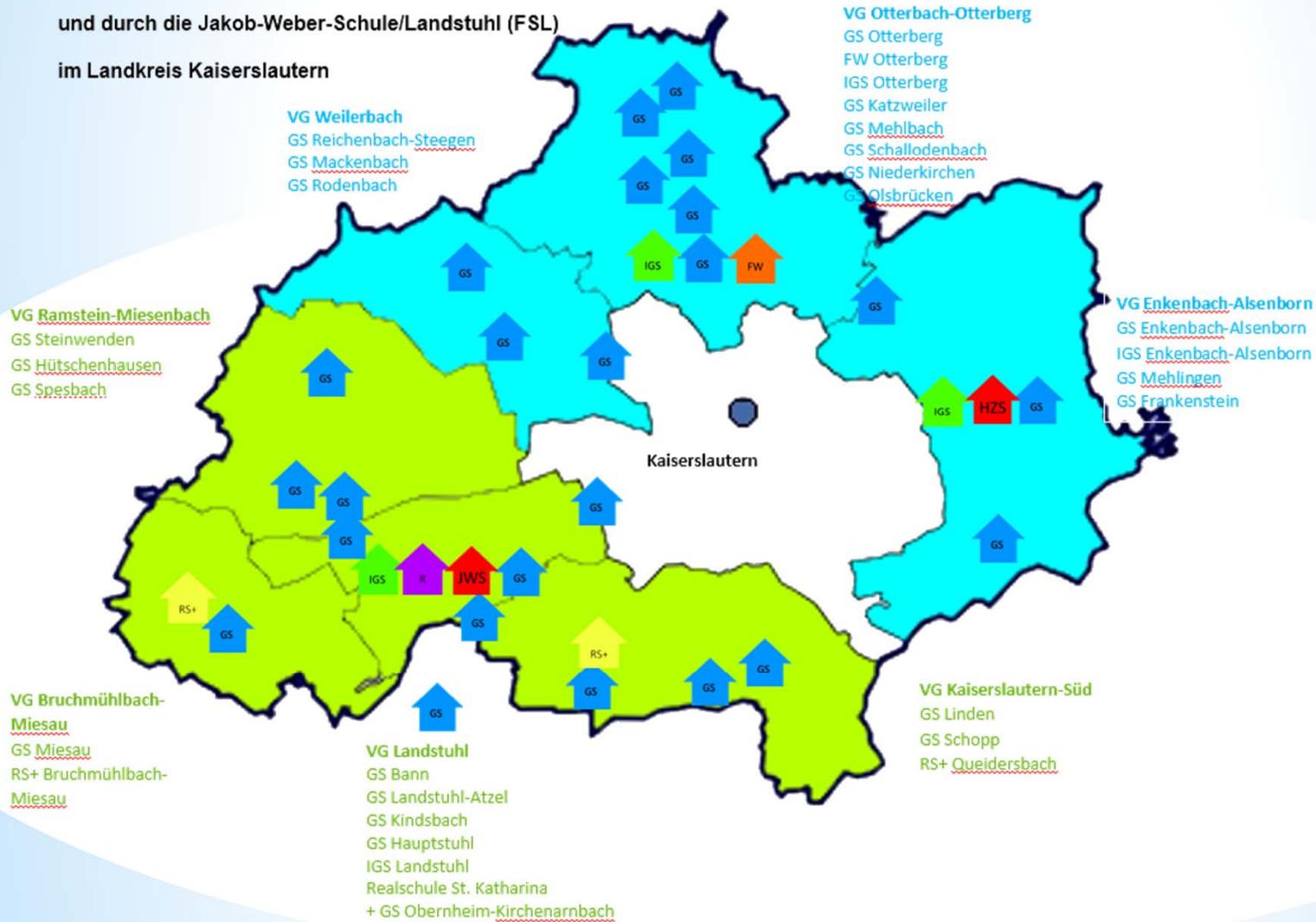
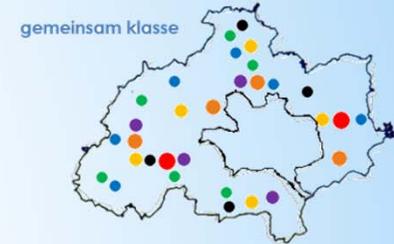
## Weiterentwicklung der IFÖ an beiden Schulen

- Angebot von sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung bei der Gestaltung inklusiven Unterrichts
- Angebot der kollegialen Beratung richtet sich an alle im Einzugsbereich liegenden Regelschulen (Primar- und Sekundarbereich).
- Regelschulen melden telefonisch oder per Meldebogen ihren Beratungsbedarf.
- Einzelfallbezogenes, nachfrageorientiertes Arbeiten

Ist-Stand der Integrierten Förderung durch die Hans-Zulliger-Schule/Enkenbach (FSL)

und durch die Jakob-Weber-Schule/Landstuhl (FSL)

im Landkreis Kaiserslautern



FBZ Landkreis Kaiserslautern



## IFÖ im Einzugsbereich der Hans-Zulliger-Schule

2. Schulhalbjahr 2015/2016:

IFÖ für ca. 60 Schüler/innen

1. Schulhalbjahr 2016/2017:

IFÖ für ca. 50 Schüler/innen

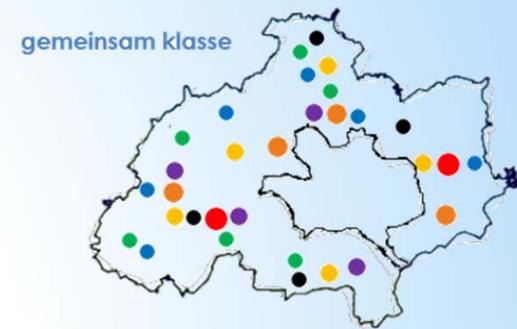
## IFÖ im Einzugsbereich der Jakob-Weber-Schule

1. Schulhalbjahr 2016/2017:

IFÖ für ca. 100 Schüler/innen  
angefragt

für ca. 80 erfolgte bisher  
Kontaktaufnahme

## Unser nächster Schritt

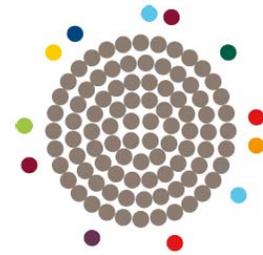


Weiterentwicklung zu einem **Förder- und Beratungszentrum (FBZ)** im Landkreis Kaiserslautern mit zwei gleichberechtigten Partnern.

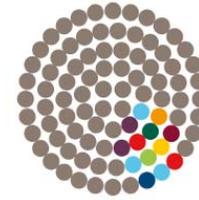
FBZ hat zwei Aufträge:

Förderung von Schüler/innen  
vor Ort in spezialisiertem Unterricht

sonderpädagogisches  
Unterstützungssystem für  
Kitas, Regel- und Schwer-  
punktschulen oder Eltern



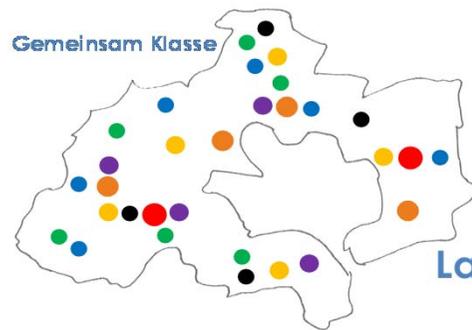
Exklusion



Integration



Inklusion



Gemeinsam Klasse

Förder- und  
Beratungszentrum  
Landkreis Kaiserslautern



- \* Novellierung des Schulgesetzes vom 24. Juli 2014 > Bildung von Förder- und Beratungszentren in Rheinland-Pfalz
- \* Förderschulen können zu Förder- und Beratungszentren (FBZ) weiterentwickelt werden
- \* FBZ bietet zusätzlich qualifizierte sonderpädagogische Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des inklusiven Unterrichts (individuellen Förderplanung)
- \* FBZ wirkt auf die Vernetzung und den fachlichen Austausch der Förderschulen und der Schulen mit inklusivem Unterricht sowie der außerschulischen Einrichtungen und Institutionen
- \* Grundlage= pädagogisches Konzept

# Auf dem Weg zum Förder- und Beratungszentrum



- Schuljahr 2013/2014: erste Überlegungen FBZ Landkreis Kaiserslautern, gemeinsamer Studientag, Arbeitsgruppen
- Schuljahr 2014/2015: Kontaktaufnahme Regelschulen, IST-Zustandes, Erwartungen, Zielformulierungen
- Schuljahr 2015/2016: inhaltliche Schwerpunkte FBZ, Umstrukturierung der Integrierten Förderung (IFÖ), Konzeptarbeit, Austausch andere FBZ, Fortbildungen
- Konzepterarbeitung des Kollegiums der Jakob-Weber-Schule und der Hans-Zulliger-Schule in Zusammenarbeit mit der ADD Neustadt (Schulaufsicht) und der Kreisverwaltung Kaiserslautern (Schulträger)



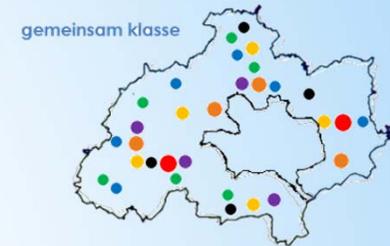
## Unser Auftrag

- \* **Förderung schulischer Inklusion im Landkreis Kaiserslautern –**
  - ✓ gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung
- \* **Förderquote senken**
  - ✓ Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs durch vorbeugende, pädagogische Maßnahmen in Regelschulen vermeiden
- \* **Inklusionsquote erhöhen**
  - ✓ Mehr Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regel- und Schwerpunktschulen fördern
- \* **Sonderpädagogisches Unterstützungssystem**
  - ✓ Regelschulen bei der Gestaltung von inklusivem Unterricht (sonderpädagogische Kompetenzen) unterstützen



## Die weiterentwickelte Inklusionsberatung des FBZs

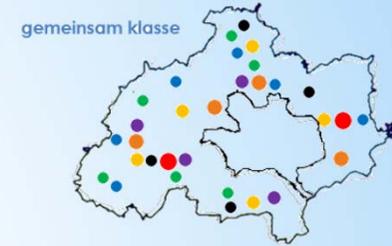
- \* Im Zentrum: Die Lehrerin / der Lehrer
- \* Transfer sonderpädagogischer Kompetenz
- \* Analyse von Lernausgangslagen
- \* Lernprozessbegleitende Förderplanung
- \* Klasseninterne Förderung
- \* Umgang mit Heterogenität
- \* Entwicklung geeigneter Unterrichtsformen
- \* Förderung als Teil des Regelunterrichts
- \* Entwicklung schulischer Förderkonzepte
- \* Das Ziel: Nachhaltige Förderung im Anschluss an Beratungs- und Förderphase
- \* Vernetzung förderpädagogischer Kompetenzen vor Ort



## Unser Ansatz

- \* Unterstützung der **Prävention** als primäre Inklusion
- \* förderpädagogischen Kompetenzen vor Ort vernetzen, um die **inklusiven Unterrichtsangebote** zu stärken
- \* **Kooperative Beratung** von Lehrkräften
- \* Einzelfallbezogenes, nachfrageorientiertes Arbeiten
- \* Stärkung der **inklusiven Kompetenz** aller Lehrkräfte
- \* Schülerinnen und Schüler, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, sollen vorrangig im **gemeinsamen Unterricht inklusiv** beschult werden
- \* Förderung und Unterricht in der Förderschule soll langfristig das Ziel der „Reintegration“ haben (**Rückführung von Schülern ins inklusive Setting**)
- \* Weiterhin soll das Förder- und Beratungszentrum zu einer **Anlaufstelle für interessierte Eltern werden** (Informationen zu inklusiven Schulangeboten im Landkreis Kaiserslautern)
- \* Aufbau und Gestaltung von **Netzwerkangeboten**

# Unsere Struktur



## FBZ Landkreis Kaiserslautern

zwei Standorte mit Alleinstellungsmerkmal

Jakob-Weber-Schule Landstuhl  
Förderschwerpunkte  
„Lernen“ und „Sprache“

Hans-Zulliger-Schule Enkenbach  
Förderschwerpunkte  
„Lernen“ und „Sozial-Emotionale Entwicklung“

Kooperierende Stammschulen

Schule am Beilstein Kaiserslautern  
Schule mit dem Förderschwerpunkt  
ganzheitliche Entwicklung

REHA Westpfalz in Landstuhl  
Schule mit den Förderschwerpunkten  
motorische Entwicklung und ganzheitliche  
Entwicklung

FBZ Landkreis Kaiserslautern

# Unsere regionale Gliederung

## VG Weilerbach

GS Reichenbach-Steegen  
 GS Mackenbach  
 GS Rodenbach  
 GS Weilerbach (SPS)  
 RS+ Weilerbach (SPS)

## VG Otterbach-Otterberg

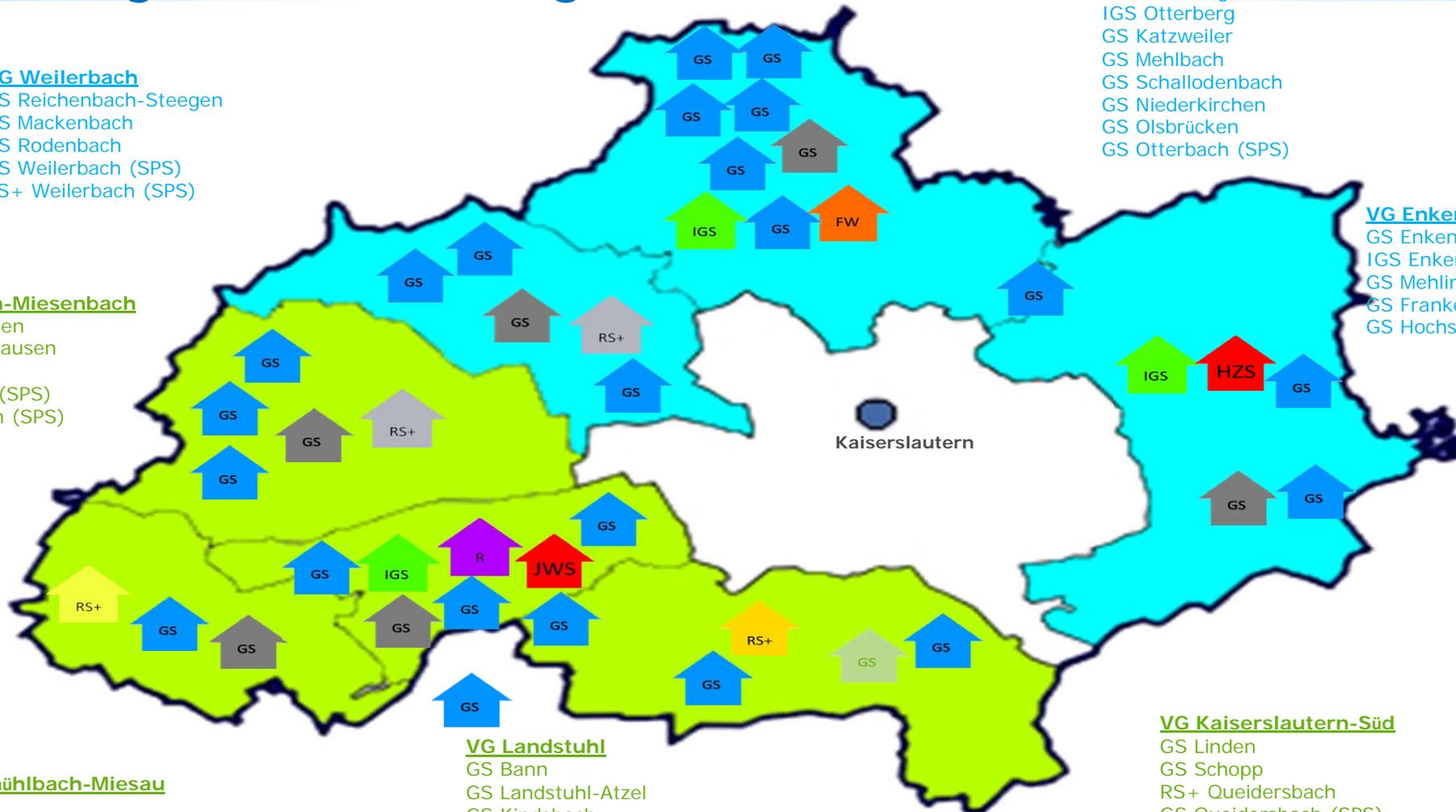
GS Otterberg  
 FW Otterberg  
 IGS Otterberg  
 GS Katzweiler  
 GS Mehlbach  
 GS Schallodenbach  
 GS Niederkirchen  
 GS Olsbrücken  
 GS Otterbach (SPS)

## VG Enkenbach-Alsenborn

GS Enkenbach-Alsenborn  
 IGS Enkenbach-Alsenborn  
 GS Mehlingen  
 GS Frankenstein  
 GS Hochspeyer (SPS)

## VG Ramstein-Miesenbach

GS Steinwenden  
 GS Hütschenhausen  
 GS Spesbach  
 GS Ramstein (SPS)  
 RS+ Ramstein (SPS)



Kaiserslautern

## VG Landstuhl

GS Bann  
 GS Landstuhl-Atzel  
 GS Kindsbach  
 GS Hauptstuhl  
 IGS Landstuhl  
 Realschule St. Katharina  
 GS Landstuhl (SPS)  
 + GS Obernheim-Kirchenarnbach

## VG Kaiserslautern-Süd

GS Linden  
 GS Schopp  
 RS+ Queidersbach  
 GS Queidersbach (SPS)

## VG Bruchmühlbach-Miesau

GS Miesau  
 RS+ Bruchmühlbach-Miesau  
 GS Bruchmühlbach-Martinshöhe (SPS)



Die [Jakob-Weber-Schule](#) berät und unterstützt Schulen (sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich) in der

Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach,  
Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau,  
Verbandsgemeinde Landstuhl,  
Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd (teilweise) und  
Ortsgemeinde Obernheim-Kirchenarnbach

bei der Organisation und Gestaltung des inklusiven Unterrichts im Förderbedarf „Lernen“.

Im Förderbedarf „Sprache“ ist die [Jakob-Weber-Schule](#) für den ganzen Landkreis Kaiserslautern Ansprechpartner (Alleinstellungsmerkmal).

Entsprechendes leistet die [Hans-Zulliger-Schule](#) im Förderbedarf „Lernen“ für Schulen (sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich) in der

Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn,  
Verbandsgemeinde Otterbach/ Otterberg,  
Verbandsgemeinde Weilerbach.

Im Förderbedarf „Sozial-Emotionale Entwicklung“ ist die [Hans-Zulliger-Schule](#) für den ganzen Landkreis Kaiserslautern Ansprechpartner (Alleinstellungsmerkmal).

# Unsere Aufgaben



## Wir beraten

- \* **Lehrkräfte im Unterricht** (schülerbezogene Beratung, Förderplanung, kollegiale Fallberatung, Differenzierung von Unterricht, Nachteilsausgleich)
- \* **Schulen:** z.B. bei Einschulungen, Sprech- und Sprachproblem, Lernproblemen, Verhaltensproblemen, Übergängen
- \* **Eltern** bezüglich Förderung und Inklusion
- \* **Institutionen** wie Kitas, Jugendhilfe bezogen auf schulische Fragestellungen

## Wir qualifizieren und informieren

- \* **Lehrkräfte** des FBZ
- \* **Sonderpädagogisches Personal** an Schwerpunktschulen in besonderen Dienstbesprechungen

# Beratungsprozess

- \* Nachdem von den Schulen/Eltern ein **Antrag** auf Beratung gestellt wurde, wird eine Kollegin / ein Kollege des FBZ mit den Antragstellenden in einem **Erstgespräch** den **genauen Beratungsauftrag** klären und gemeinsam einen Zeitrahmen für die Beratung festlegen.
- \* In einer zweiten Phase werden u.a. mit Hilfe von **Unterrichtshospitation und Förderdiagnostik** gemeinsam Förderansätze entwickelt, die im Unterricht ausprobiert und evtl. implementiert werden können.
- \* Gemeinsam werden nun **ziel- und ergebnisorientierte Förderkonzepte** in einem Förderplan festgeschrieben.
- \* Nach einem festgelegten Zeitraum bieten wir **Nachgespräche** an, um miteinander zu überlegen, inwieweit die gemeinsam entwickelten Förderkonzepte Früchte tragen.
- \* Der Beratungsprozess wird mit Hilfe eines **Beratungsberichtes** dokumentiert und abgeschlossen.

Antrag auf Beratung /  
Förderbericht

Erstgespräch

Klärung des Beratungsauftrages

Hospitation

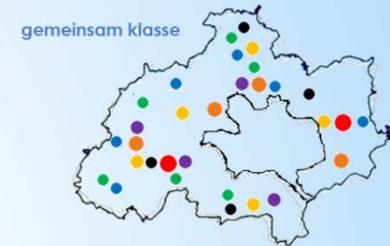
Förderplanung

Erprobungsphase

Evaluation

Dokumentation

Abschluss



Beratung findet stets  
**nachfrageorientiert**  
**bedarfsorientiert**  
**zielorientiert**  
und  
*auf Augenhöhe*  
statt.

Nur **gemeinsam** ist es möglich, ein für den Unterricht passendes Förderkonzept zu entwickeln.

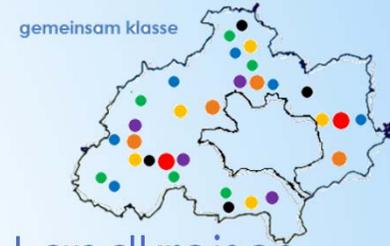
## **gemeinsam klasse**

Alle Phasen der Beratung werden dokumentiert.

Diese Dokumentationen können nach Beendigung des Beratungsauftrages selbstverständlich allen Antragstellern zur Verfügung gestellt werden.

FBZ Landkreis Kaiserslautern

# Das FBZ-Team



- \* Die Unterstützung der inklusiven Beschulung in den Regelschulen des Landkreises Kaiserslautern gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Förder- und Beratungszentrums Landkreis Kaiserslautern. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wird ein **Beratungsteam** gebildet.
- \* Zu unserem Team gehören:
  - Förderschullehrerinnen und -lehrer verschiedener sonderpädagogischer Fachrichtungen.
  - Ansprechpartner für Eltern, Erzieher und Lehrer.

# Unsere Partner

Aufbau und Unterstützung von Kooperationsstrukturen für den Landkreis Kaiserslautern

## Kooperation und Netzwerkbildung

### Kooperationen mit allen Schulen im Landkreis Kaiserslautern

- \* mit Regelschulen
- \* mit Schwerpunktschulen
- \* mit berufsbildenden Schulen

### Kooperationen mit vorschulischen Einrichtungen und denen der Frühförderung

#### Päd. Landesinstitut/Fachberatung Inklusion

- \* Regionale AGs
- \* Kooperative Fallberatung

#### Regionale Jugendämter/ Gesundheitsamt

- \* Konzepterstellung ambulante, präventive Erziehungshilfe
- \* Aufbau und Gestaltung von Netzwerkstrukturen mit den Abteilungen Soziales, Jugend und Familie, Gesundheitswesen des Kreises

#### Schulpsychologischer Dienst

- \* Supervisionsangebot

#### Kooperationen mit medizinischen und therapeutischen Diensten

- \* Pfalzinstitut Kaiserslautern
- \* Andere ärztliche und therapeutische Einrichtungen

#### Kooperationen mit Institutionen

- \* Agentur für Arbeit/ARGE, HWK, Polizei, Haus des Jugendrechts

#### Kooperationen mit freien Trägern

- \* Lebenshilfe, Erziehungsberatungszentren, Kinderschutzbund, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

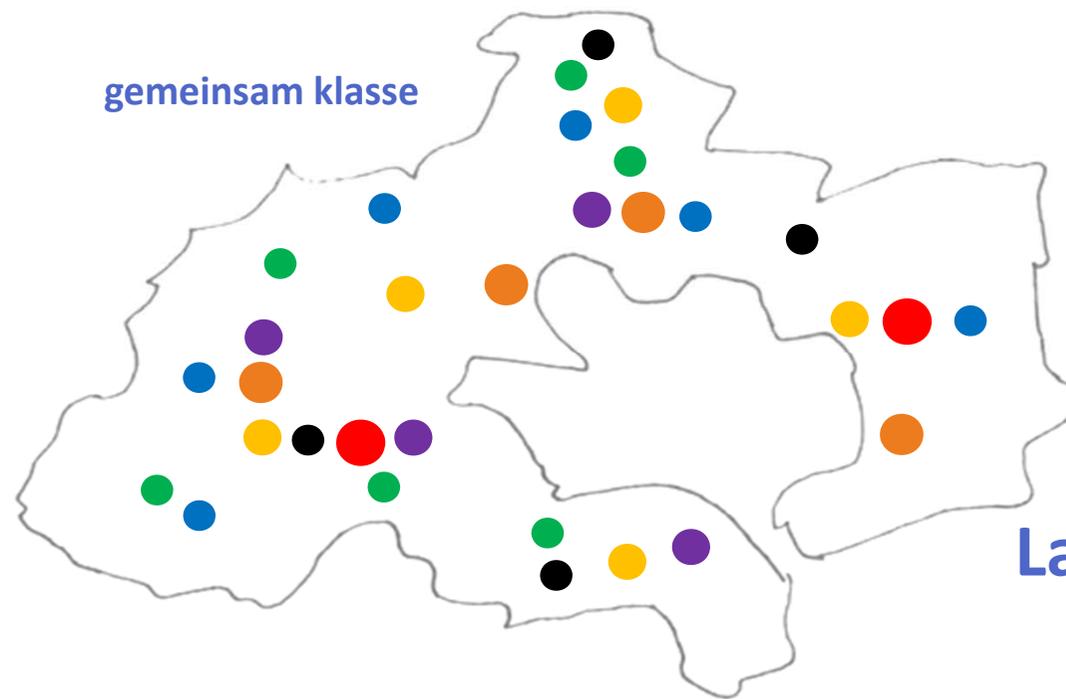
#### Kooperationen mit den Studienseminaren

Geplant ist einen Beratungsatlas (Expertenliste) für den Landkreis Kaiserslautern zu erstellen.

FBZ Landkreis Kaiserslautern



# Schuljahr 2018/ 2019



**Förder- und  
Beratungszentrum  
Landkreis Kaiserslautern**